

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Themen
Energie & Rohstoffe
[Beratung & Forschung](#)

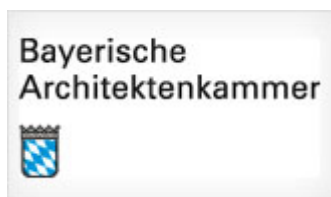
BERATUNG & FORSCHUNG

Hier finden Sie Weblinks und Kontaktdaten zu wichtigen überregionalen und regionalen Einrichtungen, die über alle Fragen rund um das Thema Energie informieren und beraten.

BERATUNG

Bayernweite Einrichtungen

Bayerische Architektenkammer



Architekten sind Partner bei allen denkbaren Bauvorhaben. Von der einfachen Beratung bis zur detaillierten Planung und umfassenden Betreuung der Baumaßnahme bieten sie ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Die Architektenliste der Bayerischen Architektenkammer bietet Ansprechpartner für verschiedenste Bauaufgaben.

Seit 2017 berät die „BEN - Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ der Bayerischen Architektenkammer rund um die Themen des nachhaltigen und energieeffizienten Planens und Bauens.

Die kostenfreien und neutralen Erstberatungen richten sich an eine breite Zielgruppe (u.a. von Planern, Bauherren, Kommunen), um alle am Bau Beteiligten und Interessierte für diese Themen zu sensibilisieren,

Beratung



"Energiespassnahmen"

Dieses Informations-Set bestehend aus drei Plakaten (DIN A3), drei Aufklebern (Motiv Glühbirne) und 10 Flyern "Klima retten im Büro". Auf der Rückseite des Flyers finden Sie die Motive von Plakaten und Aufklebern.

PDF (2.22 MB)

In den Warenkorb

Wegweiser für Energieprojekte in Bayern

Informations- und Beratungsangebote sowie Förderungen nach Themengebieten sortiert und zielgruppenspezifisch zugeordnet finden Sie hier.

Stand: März 2019

PDF (5,24 MB)

E-Paper

Information und Beratung zur Energiewende

LandSchafttEnergie ist ein ressortübergreifendes Informations- und Beratungsnetzwerk zur Umsetzung der Energiewende in Bayern.

Stand: Juli 2014

PDF (2,5 MB)

Wissen zu vermitteln und nachhaltige Projekte zu unterstützen. Neben den Erstberatungen werden auch Vorträge zum nachhaltigen Bauen und Messeauftritte durch die BEN ermöglicht.

Bayerische Energieagenturen e.V.



Die überwiegend kommunal getragenen Energieagenturen in Bayern haben sich zu einem Landesverein „Bayerische Energieagenturen e.V.“ zusammengeschlossen. Der Zweck des Vereins besteht in der Förderung und Mitwirkung in der Umsetzung der Energiewende in Bayern. Im Vordergrund steht die Unterstützung der bayerischen Kommunen in der gemeinsamen Zielsetzung nach einer effizienten, klimaverträglichen und ressourcenschonenden Energiebereitstellung und -verwendung. Diese soll in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Ministerien erreicht werden.

Bayerische Energieagenturen e.V.

Prannerstraße 7

80333 München

Telefon: 089 2154-6504

Email:

info@energieagenturen.bayern

www.energieagenturen.bayern

Bayerische Ingenieurekammer Bau



Die im Bauwesen tätigen Ingenieure stehen für ein qualitätsbewusstes, verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Planen und Bauen. Gerade angesichts des energetischen Wandels gewinnen herausragende Ingenieurleistungen und technische Innovationsstärke weiter an Bedeutung.

In der Planersuche der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau werden Daten von Mitgliedern dieser Kammer veröffentlicht. Die Suche nach Bauvorhaben, in den Fachlisten (gesetzliche Listen, Servicelisten und Verzeichnis der Dienstleister anderer Mitgliedstaaten der **EU** oder gleichgestellter Staaten) und die namentliche Suche weisen Ihnen den Weg zu einem qualifizierten Planer und Berater in Ihrer Nähe.

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) ist die zentrale Fachbehörde für Umwelt- und Naturschutz, Geologie und Wasserwirtschaft in Bayern. Mit seinem Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU) unterstützt es Unternehmen beim betrieblichen Umweltschutz und nachhaltigen Wirtschaften. In Zusammenarbeit mit Kammern, Verbänden und Unternehmen bietet es Informationen zu aktuellen Umweltthemen, Rechtsgrundlagen und Anwendungshinweise im Umweltrecht, umweltbezogene Förderprogramme, Praxishinweise und Erfolgsbeispiele aus Unternehmen.

Ein weiterer Projektschwerpunkt am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist das Ökoenergie-Institut Bayern (ÖIB). Dort werden die fachübergreifenden Aktivitäten des **LfU** zur Energiewende gebündelt. Das ÖIB engagiert sich für einen umweltverträglichen Ausbau der Ökoenergien in Bayern und begleitet diesen mit Entwicklungsvorhaben sowie innovativen Konzepten, Strategien und Modellprojekten. Dies geschieht in enger Kooperation mit regionalen Akteuren. Ziel ist es, den Ausbau der erneuerbaren

Energien umweltfreundlich zu gestalten.

Infozentrum Umwelt-Wirtschaft
Telefon: 0821 9071-5509

Abteilung „Geologischer Dienst“
Tiefe Geothermie
Telefon: 0821 9071-1334
Oberflächennahe Geothermie
Telefon: 09281 1800-4747

Ökoenergie-Institut Bayern
Telefon: 0821 9071-5444

Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe



Im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing bündelt die Bayerische Staatsregierung die Aktivitäten rund um die Nachwachsenden Rohstoffe. Unter einem Dach arbeiten hier die drei Institutionen Wissenschaftszentrum Straubing (WZS), Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und C.A.R.M.E.N. e.V. zusammen.

Telefon: 09421 300-210

LandSchafttEnergie - Informationen und Beratung für den ländlichen Raum



LandSchafttEnergie, eine gemeinsame Informations- und Beratungsinitiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums, bietet fachlich kompetente und neutrale Information und Beratung zur Energiewende im ländlichen Raum, bayernweit und lokal.

Das Netzwerk umfasst ca. 60 Ansprechpartner an sämtlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung sowie den Fachzentren für Diversifizierung und Strukturentwicklung und wird von den Ressortforschungs-

einrichtungen unterstützt. Für weitergehende Fragen stehen auch der am Projekt beteiligte C.A.R.M.E.N. e.V. sowie die LandSchafttEnergie-Koordinationsstelle am Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ) in Straubing zur Verfügung.

Telefon: 09421 300-270

Oberste Baubehörde - Gebäude+Energie - planen bauen fördern



Der Staat als öffentlicher Bauherr hat im Hinblick auf energiesparendes Bauen eine Vorbildfunktion zu erfüllen. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr setzt sich in Zusammenarbeit mit allen anderen am Baugeschehen Beteiligten intensiv mit den Anforderungen des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens auseinander.

Die spezielle Informationsseite Gebäude+Energie - planen bauen fördern der Obersten Baubehörde bietet Informationen über rechtliche Grundlagen, Förderprogramme, beispielhafte Bauten (Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude) in Bayern, zum Warum, Wer und Wie der Energieberatung, Publikationen sowie weiterführende Links.

Telefon: 089 2192-01

Energieberatungsstellen der Verbraucherzentrale Bayern e.V. und des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Die Verbraucherzentrale Bayern e.V. und der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bieten im Rahmen



der Energieberatung der Verbraucherzentralen kompetente und unabhängige Hilfe zu allen Fragen des privaten Energieverbrauchs. In 16 Beratungsstellen und 75 Energiestützpunkten der Verbraucherzentrale Bayern sowie weiteren rund 40 Energieberatungseinrichtungen des VerbraucherService Bayern erhalten die Verbraucher und Verbraucherinnen Beratungen u. a. zu Themen wie Stromsparen, Heizkostenabrechnungen, energetische Sanierungen oder Fördermöglichkeiten. Alternativ können sich Bürgerinnen und Bürger für einen Energie-Check anmelden, bei dem ein Energieberater die Situation der Verbraucher zu Hause in Augenschein nimmt. Eine Übersicht zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentralen gibt es [hier](#) (PDF auf externem Server).

Aufgrund der Förderung durch das **BMWi** kosten die Energieberatungen in den Beratungseinrichtungen nur 7,50 Euro je 45 Minuten, für die Energie-Checks beträgt der Eigenanteil zwischen 10 Euro und 40 Euro. Für einkommensschwache Haushalte ist das Beratungsangebot kostenfrei.

Terminvereinbarungen sind kostenfrei möglich unter der Telefonnummer 0800 809802400. Hier finden Sie weitere Informationen zur Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Bundesweite Einrichtungen

BINE Informationsdienst - Energieforschung für die

Praxis



BINE Informationsdienst vermittelt seit vielen Jahren praxisrelevante Ergebnisse der Energieforschung, gründlich recherchiert und zielgruppenorientiert aufbereitet. BINE Informationsdienst hat den Auftrag, den Informations- und Wissenstransfer aus der Energieforschung in die Anwendungspraxis zu unterstützen und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (**BMWi**) gefördert.

Telefon: 0228 92379-0

Deutsche Energie-Agentur



Die Deutsche Energie-Agentur (dena) ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und intelligente Energiesysteme. Als „Agentur für angewandte Energiewende“ trägt sie zum Erreichen der energie- und klimapolitischen Ziele bei, indem sie Lösungen entwickelt und in die Praxis umsetzt, national und international. Dafür bringt sie Partner aus Politik und Wirtschaft zusammen, über alle Branchen hinweg. Die Deutsche Energie-Agentur engagiert sich in den Verbrauchssektoren Gebäude, Strom und Verkehr genauso wie in Fragen der Energieerzeugung, Speicherung, Vernetzung und Digitalisierung. Sie realisiert Modellprojekte, berät Politiker, Hersteller und Dienstleister, qualifiziert Multiplikatoren, informiert Verbraucher, baut Netzwerke auf, fördert den internationalen Austausch und entwickelt Zukunftsszenarien. Dabei setzt sie vor allem auf marktwirtschaftliche Instrumente und innovative Geschäftsmodelle. Sie blickt auf

das Energiesystem als Ganzes, weil es immer mehr darauf ankommt, die vielen verschiedenen Teile der Energiewelt miteinander zu verbinden.

Telefon: 0800 0736734

Initiative EnergieEffizienz



Private Haushalte finden bei der Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energieagentur (dena) wertvolle Tipps zum effizienten Umgang mit Strom.



Unternehmen und öffentliche Einrichtungen finden bei der Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur (dena) Informationen zur Senkung ihrer Energiekosten, zu Referenz-projekten und zum Thema Energiemanagement.

Regionale Einrichtungen

Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!)



Mit einem umfangreichen Spektrum an Beratungsangeboten, Dienstleistungen und Projekten treibt eza! die Energiewende voran. Als gemeinnützige **GmbH** mit einer breiten Trägerschaft aus Wirtschaft, Kommunen und Initiativen des Allgäus bietet eza! fachlich kompetente und neutrale Antworten auf sämtliche Fragen zu den Themen Bauen und Energie – für Privathaushalte, Hausbesitzer, Handwerker, Architekten, Kommunen und Unternehmen.

Telefon: 0831 960286-0

Klima- und Energieagentur Bamberg



Die Klima- und Energieagentur Bamberg steuert als Geschäftsstelle der von der Stadt und dem Landkreis im Jahre 2008 initiierten Klimaallianz sämtliche mit dem Klimaschutz im Raum Bamberg verbundenen Maßnahmen und fördert deren Umsetzung. Eine der Hauptaufgaben der Klima- und Energieagentur Bamberg ist die Beratung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Bamberg, sowie der Kommunen, der Industrie und des Gewerbes in allen Fragen der Energieanwendung und der Optimierung des Energieeinsatzes.

Telefon: 0951 85522

Energieagentur Bayerischer Untermain



Die Energieagentur Bayerischer Untermain wurde von der Stadt Aschaffenburg sowie den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg als Geschäftsbereich im ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation **GmbH** in Großwallstadt eingerichtet. Die Agentur soll Akteure im Energie- und Klimabereich coachen und vernetzen, sie koordiniert Projekte auf regionaler Ebene und berät Kommunen in den Bereichen Energie- und Klimaschutz.

Telefon: 06022 2611-14

Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach (CIS)



Die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG ist die regionale Plattform für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz. Sie versteht sich als Partner für Energieberater,

Kommunen, Handwerk,
Gewerbe und für alle
interessierten Bürger.

Telefon: 08631 394310

Energieagentur Ebersberg



Der Landkreis Ebersberg hat das Ziel, sich bis 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern zu versorgen. Die Aufgabe des Landkreises ist es, Maßnahmen zur Erreichung des Klimaschutzzieles zu steuern und zu koordinieren. Als „Katalysator“ für die Umsetzung der Energiewende im Landkreis hat der Kreistag einen Klimaschutzmanager eingesetzt und die Energieagentur Ebersberg gegründet.

Klimaschutzmanager und Mitarbeiter der Energieagentur Ebersberg **gGmbH** sind die zentralen Ansprechpartner für alle Fragen zu Klimaschutz, Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Landkreis Ebersberg. Sie zeigen Chancen und Potenziale der Energiewende auf und arbeiten als unabhängiger Dienstleister innerhalb eines Netzwerkes lokaler Mitstreiter und Förderer. Ihr breites Expertenwissen bieten sie Kommunen, Betrieben und allen Bürgerinnen und Bürgern an.

Die tragenden Säulen auf dem Weg zur 100ee-Region sind Beratung, Bildung und Begleitung für Klimaschutz- und Energieprojekte.

Telefon: 08092 823-108

Bauzentrum München

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem hilft dabei, Maßnahmen an Wohnungen und



Gebäuden in hoher Qualität zu realisieren, sowie Energie und Nebenkosten zu sparen. Sie können zu über 90 Themen Termine für eine kostenlose Beratung, sowie kostenpflichtige Premium- und Vor-Ort-Beratungen vereinbaren. Eine Dauerausstellung informiert über Produkte und Dienstleistungen rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren. Vorträge geben Tipps und Hilfestellungen zu aktuellen Themen. Seminare und Veranstaltungen bieten Fachleuten Fortbildung.

Telefon: 089 54 63 66 - 0

Energieagentur Nordbayern



Die Energieagentur Nordbayern mit Sitz in Kulmbach ist die größte unabhängige Beratungseinrichtung im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz innerhalb der Metropolregion Nürnberg.

Egal ob es um den Ausbau erneuerbarer Energien, die Nutzung von Einsparpotenzialen in Kommunen und Unternehmen oder die fachkundige Beratung bei energetischen Sanierungsmaßnahmen geht, mit rund 20 Mitarbeitern an den beiden Standorten Kulmbach und Nürnberg ist die Energieagentur Nordbayern neutraler Partner für eine engagierte Umsetzung der Energiewende vor Ort.

Telefon: 09221 8239-0
(Kulmbach) oder 0911
994396-0 (Nürnberg)

Energie-Technologisches Zentrum Nordoberpfalz (etz Nordoberpfalz)

Das etz Nordoberpfalz als unabhängige, kommunale und regionale Energieagentur der Landkreise Neustadt an der Waldnaab und Tirschenreuth sowie der Stadt Weiden ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Energie. Durch persönliche und öffentliche Beratung sowie Projektbegleitung behält es sein Ziel stets im Blick: die Energiewende für alle Bürgerinnen und Bürger erfolgreich zu gestalten.

Telefon: 0961 4802929-0

Energieagentur Oberfranken



Die Energieagentur Oberfranken ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in erster Linie um die Umsetzung der Energiewende in der Region kümmert. Die wichtigsten Tätigkeitsfelder sind Bürgerberatung, Netzwerkarbeit und Umweltbildung. Die Agentur wurde bereits 1998 als "unabhängige Beratungseinrichtung in Energiefragen für den Regierungsbezirk Oberfranken" gegründet. Eine maßgebliche Rolle spielten dabei die oberfränkischen Landkreise und Kommunen.

Hauptaufgaben sind die Beseitigung bestehender Hemmnisse und Wissensdefizite bei der Realisierung von Einsparpotentialen, der effizienten Energieanwendung und der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien. Dies geschieht zum Beispiel durch eine kostenlose Initialberatung vor Ort für Privathaushalte in Zusammenarbeit mit mehreren oberfränkischen Landkreisen.

Telefon: 09221 8239-0

Energiewende Oberland



Die Energiewende Oberland mit Sitz in Penzberg unterstützt Bürgerinnen und Bürger, Kommunen sowie Betriebe und Unternehmen bei der Umsetzung des Ziels bis 2035 die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim-Schongau frei von fossilen Energieträgern zu versorgen.

Die gemeinnützige Stiftung berät gemeinsam mit dem dazugehörigen Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. zu den Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erzeugung erneuerbarer Energie.

Telefon: 08856 80536-0

Bauzentrum Poing



Das Bauzentrum Poing bietet eine Kombination aus Bayerns größter Eigenheimausstellung mit mehr als 55 Musterhäusern und den regelmäßig stattfindenden Vortragsreihen, eingerahmt vom modernen Ambiente des Technologiepavillons. Zahlreiche Experten geben Bau- und Kaufinteressierten fundierte Antworten zu den Themen Eigenheim und rund um den Erwerb von Wohnung und Grundstück.

Telefon: 089 9491-1638

Energieagentur Regensburg



Die Energieagentur Regensburg sieht sich als Ansprechpartner für Bürger, Gemeinden und Unternehmen in der Region und möchte Energieeinsparpotentiale aufzeigen und die Nutzung heimischer Energieressourcen

voranbringen.

Sie hilft bei der intelligenten Integration von erneuerbaren Energien und den damit verbundenen Fördermöglichkeiten, um Projekte in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen zu ermöglichen.

Telefon: 0941 2984491-0

Energieagentur Südostbayern GmbH



Die Energieagentur Südostbayern wurde von den beiden Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein ins Leben gerufen, um zentral eine neutrale und fachlich kompetente Beratung ihrer Bürger, Kommunen und Unternehmen unter Einbindung der regionalen Wirtschaft anzubieten.

Ziel ist, ein Bewusstsein für den Klimawandel und die Energiewende in der Region zu schaffen, die Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien zu steigern, um die Klimaschutzziele der beiden Landkreise zu erreichen.

Telefon: 0861 58-7038

Regionale Energieagentur Ulm



Gemeinsam haben die Stadt Ulm, die Landkreise Neu-Ulm und der Alb-Donau-Kreis mit Partnern die Regionale Energieagentur Ulm gegründet. Hauptaufgabe ist eine unabhängige, neutrale und individuelle Gebäude-Energieberatung. Die Energieagentur informiert Bauherren, Kommunen und Unternehmen über den Nutzen einer energieeffizienten Modernisierung bzw. Neubau, sowie über den Einsatz

erneuerbarer Energien.

Telefon: 0731 173270

Energieagentur Unterfranken e.V.



Die Energieagentur Unterfranken organisiert und bündelt den Informationsfluss zwischen Kommunen und Beteiligten untereinander, zum Beispiel Erfahrungen beim Softwareeinsatz oder in Bezug auf Technologien und ausführenden Firmen. Sie coacht kleine Kommunen in Hinblick auf den Einstieg in das Klimaschutzmanagement und hat spezielle Lösungen für den schlanken Einsatz von kommunalem Energiemanagement entwickelt. Die Energieagentur Unterfranken e.V. bietet zudem Umweltbildung für Kindergärten, Schulen, Flüchtlinge und Mitarbeiter von Kommunen und Firmen an.

Telefon: 0931 4521-303

FORSCHUNG

Forschungseinrichtungen

Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung (ZAE Bayern)



Das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung (ZAE Bayern) führt an den Standorten Würzburg, Garching, Erlangen, Nürnberg und Hof Forschungsvorhaben in den Bereichen grundlagen- und anwendungsorientierter Energieforschung, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte,

Aufgaben für Bund, Länder und Kommunen sowie Auftragsforschung durch. Ein übergeordnetes Forschungsthema am **ZAE** Bayern ist die nachhaltige Energieversorgung für Industrie, Verkehr und Gebäude mit folgenden Schwerpunkten: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Materialien und Methoden der Energietechnik.

Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB)



Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB in Erlangen und Nürnberg betreibt angewandte Forschung und Entwicklung in den Geschäftsbereichen Halbleiter und Leistungselektronik. Das **IISB** deckt dabei in umfassender Weise die komplette Wertschöpfungskette für Elektroniksysteme vom Grundmaterial bis zur leistungselektronischen Anwendung ab, mit Schwerpunkten in den Anwendungsgebieten Elektromobilität und Energieversorgung.

In enger Kooperation mit der Industrie erarbeitet das Institut Lösungen auf den Feldern Materialentwicklung, Halbleitertechnologie und -fertigung, elektronische Bauelemente und Module, Simulation und Zuverlässigkeit bis hin zur Systementwicklung in der Fahrzeugelektronik, Energieelektronik und Energieinfrastruktur. Hier werden verknüpfte lokale Energiesysteme für kleine und mittelständische Industriebetriebe hinsichtlich Energieerzeugung, -speicherung und -effizienz untersucht und optimiert. Dazu betreibt das **IISB** eine umfangreiche Forschungs- und Demonstrationsplattform.

Neben seinem Hauptstandort in Erlangen hat das Fraunhofer **ISB** Außenstellen in Nürnberg und Freiberg. Es ist zudem Partner im Energie Campus Nürnberg (EnCN).

Fraunhofer-Institut für Silicatforschung (ISC)



Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC

Im Energiebereich umfassen die F&E-Aktivitäten des Fraunhofer-Instituts für Silicatforschung (ISC) in Würzburg die vier Kernbereiche effiziente Erzeugung, Speicherung, Nutzung von Energie und Recycling von Materialien aus Energietechnologien.

Die Forscher beschäftigen sich nicht nur mit der Optimierung bereits bestehender Technologien und Produkte, sondern forschen auch an neuartigen Materialien und Ansätzen für innovative Lösungen. Hierzu gehören z. B. funktionalisierte Wärmedämmstoffe und -speicher, Energy Harvesting, sichere, leistungsstarke Batteriekomponenten oder Smart Materials. Das Leistungsportfolio für Kunden beinhaltet neben Forschung und Entwicklung an Verfahren, Materialien und Anwendungen in den vier Kernbereichen u. a. auch Analytikleistungen und Machbarkeitsstudien.

Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP)



Die Aufgaben des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP) sind Forschung, Entwicklung, Prüfung, Demonstration und Beratung auf den Gebieten der Bauphysik. Dazu zählen zum Beispiel Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Optimierung der Lichttechnik, Fragen des Raumklimas, der Hygiene, des Gesundheitsschutzes und der Baustoffemissionen sowie

Aspekte des Wärme-, Feuchte- und Witterungsschutzes, der Bausubstanzerhaltung und der Denkmalpflege.

Eine an die Abteilung Raumklima angegliederte Arbeitsgruppe „Energieeffiziente Systeme der Gebäudetechnik“ forscht am Standort Nürnberg an ganzheitlichen Lösungen für Gebäude, die ein Maximum an Komfort und Gesundheitsunterstützung aufweisen. In Kooperation mit der Hochschule Rosenheim und dem Institut für Fenstertechnik entwickelt und konzipiert das Fraunhofer-Zentrum Bautechnik am Standort Rosenheim innovative Baukonzepte und optimierte Bauteile für Neu- und Bestandsbauten. Im Fokus stehen dabei Themen wie Energieeinsparung, solare Energiegewinnung, Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Plusenergie-Konzepte, Modularität sowie Adaptivität und Behaglichkeit.

Das Fraunhofer IBP arbeitet zusammen mit Industriepartnern an der Markteinführung neuer und umweltverträglicher Baustoffe, -teile und -systeme. Zu den Kunden zählen vor allem Unternehmen der Bauindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus, Bauträger und Architekten, Planer und Behörden sowie öffentliche und private Bauforschungsträger.

Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT) - Institutsteil Sulzbach-Rosenberg



Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT) in Sulzbach-Rosenberg entwickelt wirtschaftsnahe Konzepte und Verfahren zur Bereitstellung und zum Einsatz von Energie,

Rohstoffen und Materialien. Arbeitsgebiete des Institutsteils sind unter anderen thermische und chemische Energiespeicher, Energiewandlung aus Biomasse und Abfall, Rohstoffe, Werkstoffe und Oberflächen für die Energietechnik und Ressourcenmanagement.

Im Rahmen des Centrums für Energiespeicherung verknüpft das Konzept der Biobatterie Technologien zur Energiespeicherung und Effizienzsteigerung, die gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Kommunen in gewerbliche und industrielle Anwendungen umgesetzt werden. Das Fraunhofer-Institut UMSICHT begleitet dabei seine Partner von der Verfahrensidee bis zur Pilotanlage und von der Produktentwicklung bis zur Pilotproduktion.

Fraunhofer-Institutsteil Straubing Bio-, Elektro- und Chemokatalyse BioCat



Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

Die Forscher des Fraunhofer-Institutsteils Straubing Bio-, Elektro- und Chemokatalyse BioCat arbeiten an der Entwicklung neuer Bio- und chemischer Katalysatoren und deren Verwendung.

Ziel ist es, mithilfe des kompletten Spektrums der Katalyse aus Substraten wie Biomasse, CO_2 und organischen Reststoff- oder Abfallströmen neue Produkte herzustellen. Es geht auch darum, chemische und biotechnologische Methoden so zu kombinieren, dass die stoffliche Vielfalt pflanzlicher Biomasse als Rohstoffquelle und Erdöl-Substitut vollständig genutzt werden kann.

Diese Produkte bzw. die entsprechenden Verfahren werden Unternehmen zur Herstellung von Chemikalien

bereitgestellt oder zur
Speicherung von regenerativer
Energie in chemischen
Energieträgern verwendet.

Helmholtz Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI ERN)



Das Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI ERN) erforscht und entwickelt material- und prozessbasierte Lösungen für eine klimaneutrale und nachhaltige Nutzung erneuerbarer Energien zu vertretbaren Kosten für die Gesellschaft.

Im HI ERN arbeiten Forscher des Forschungszentrums Jülich, des Helmholtz-Zentrums Berlin und der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg zusammen. Thematische Schwerpunkte des Instituts liegen in den Bereichen „Wasserstoff als sekundärer Energieträger“ und „Druckbare Photovoltaik“.

Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE)



Angeichts der vielfältigen Fragestellungen im Energiesektor – angefangen von Ressourcen-Verknappung bis hin zur Klimaproblematik – ist wissenschaftliche Grundlagenforschung mit starker Verknüpfung zur Energie-Anwendungstechnik wichtiger denn je, um eine tragfähige, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung sichern zu können.

Die Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. (FfE) ist eine unabhängige Institution, die sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit energietechnischen und energiewirtschaftlichen Fragen befasst. Die Arbeiten der FfE beschäftigen sich hierbei mit

den verschiedensten Bereichen des wirtschaftlichen, öffentlichen und privaten Lebens. Ziel ist es, einen bewussteren Umgang mit Energie in allen Bereichen der Gesellschaft zu erreichen – der Weg hin zu einer neuen Energierationalität soll geebnet werden. Durch die Aus- und Weiterbildung von bislang über 250 Wissenschaftlern hat die FfE einen Beitrag geleistet, die methodische Kompetenz im Energiesektor zu steigern.

Weitere Forschungseinrichtungen und Informationen über Forschungsaktivitäten an den Bayerischen Hochschulen finden Sie in der Rubrik Energiekompetenzen des Cluster Energietechnik.